

GEMEINDE RULLSTORF IM KREISE LÜNEBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 1 - OSTERFELD - GEMARKUNG RULLSTORF FLUR 2

M 1 : 1000

AUSGEARBEITET
IM AUFTRAG UND IM EINVERNEHMEN
MIT DER GEMEINDE - RULLSTORF -

LÜNEBURG IM FEBRUAR 1964

HEINZ MEYER
ARCHITECT
LÜNEBURG, NEUSTORF
Heinz Meyer
DER ORTSPLANER

ÖFFENTLICH AUSGELEGT
CEM. § 2(6) B.BAU.C. IN DER ZEIT
VOM 13. Juli BIS 15. Aug. 1964
AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG
VOM 5. Juli 1964
RULLSTORF, DEN 18. Aug. 1964

Wolfgang
BÜRGERMEISTER LÜNEBURG
BEIGEORDN.

AUFGESETZT
CEM. § 2(1) B.BAU.C. U. ALS SATZUNG
CEM. § 10 B.BAU.C. UND § 6 N.C.O.
VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN
AM 18. August 1964
RULLSTORF, DEN 18. August 1964

Wolfgang
BÜRGERMEISTER LÜNEBURG
BEIGEORDN.

DER LANDKREIS LÜNEBURG HAT
KEINE BEDENKEN.

LÜNEBURG, DEN 31. Aug. 1964
DER OBERKREISDIREKTOR
I.A.

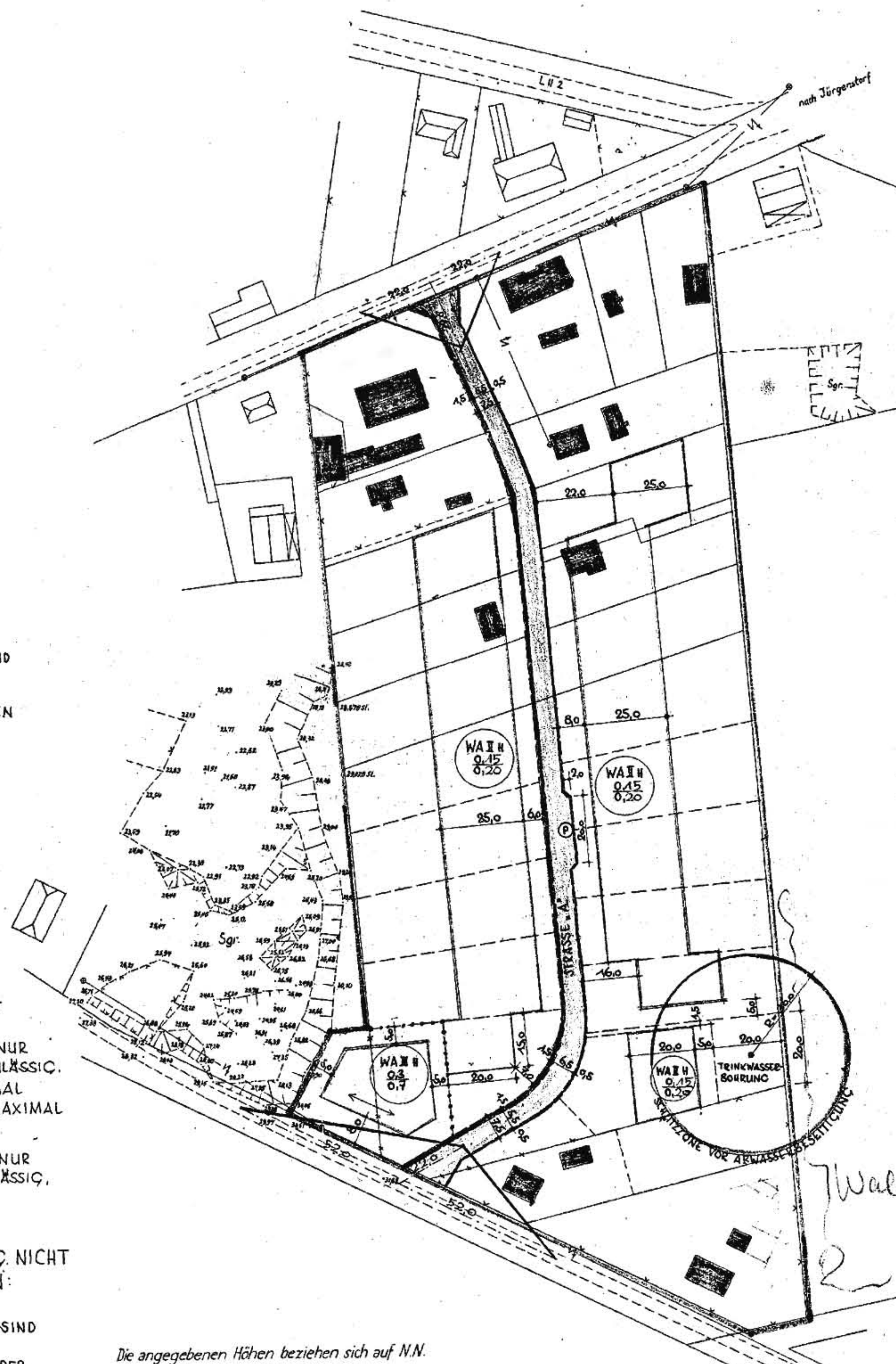
Wolfgang

Genehmigung
gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60
Lüneburg, den 28. September 1964
Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung
Az.: I c/H 4 a (39) Lu 87/64

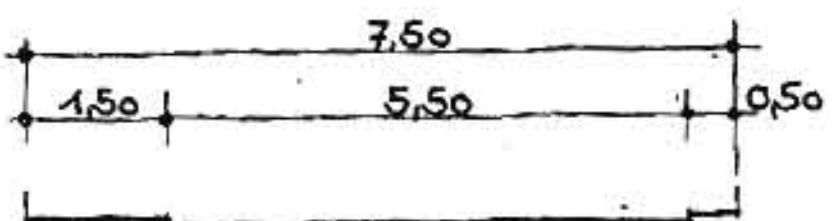


ÖFFENTLICH AUSGELEGT
CEM. § 12 B.BAU.C. AUFGRUND DER BE-
KANNTMACHUNG VOM _____
MIT AUSHANG
VOM _____ BIS _____
RULLSTORF, DEN _____

BÜRGERMEISTER 1. BEIGEORDN.



STRASSENPROFIL 1:1000



STRASSE 'A'

ERLÄUTERUNGEN:

- VORH. PARZ.-GRENZEN BEST. BLEIBEND
- - - GEPLANTE PARZ.-GRENZEN
- - - VORH. PARZ.-GRENZEN AUFZUHEBEN
- EINZUHALTENDE BAUGRENZEN
- VORHANDENE BEBAUUNG
- ⊙ PARKSTREIFEN
- △ SICHTDREIECK
- ← EINZUHALTENDE FIRSTRICHTUNG
- PLANGRENZE

ART u. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- z.B.
- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - II H = HÖCHSTENS 2-GESCHOSSIGE BAUWEISE, DAS 2. GESCH. IST NUR ALS AUSGEB. DACHGESCH. ZULÄSSIG. 0,15-GRUNDFLÄCHENZAHL MAXIMAL 0,20-GESCHOSSFLÄCHENZAHL MAXIMAL
 - III H = HÖCHSTENS 3-GESCHOSSIGE BAUWEISE, DAS 3. GESCH. IST NUR ALS AUSGEB. DACHGESCH. ZULÄSSIG.

AUSZEICHNER, DARST. u. BESCHRIFTG. NICHT ERKENNBARE FESTSETZUNGEN:

1. STÄLLE FÜR KLEINTIERHALTUNG SIND ZUZELASSEN.
2. NEBENGEBÄUDE SIND INNERHALB DER EINZUHALT. BAUGRENZEN ZU ERRICHTEN.
3. DIE MINDESTGRÖSSE DER NEU ZU PARZ. GRUNDSTÜCKE SOLL 800 M² BETRAGEN.
4. DIE GRUNDFLÄCHENZAHL DER ZU ERRICHTENDEN WOHNGEBÄUDE SOLL MINDESTENS 40 M² BETRAGEN.

Die angegebenen Höhen beziehen sich auf N.N.

DIE VERMESSUNGSTECHNISCHE RICHTIGKEIT DER PLANUNGSUNTERLAGEN WIRD BESTÄTIGT.

LÜNEBURG, DEN 25. Juni 1964
REGIERUNGS- u. VERMESSUNGSRAAT *Antmann*



Die unbefugte Verwendung, Vervielfältigung oder Bearbeitung dieser Zeichnung ist verboten, strafbar und verpflichtet zu Schadenersatz.